

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Ortsgemeinderates Fußgönheim vom Mittwoch, dem 06.11.2019, 19:00 Uhr in Fußgönheim, Amtsstraße 10, Rathaus Sitzungszimmer

Anwesend sind:

Ortsbürgermeister Jochen Schubert als Vorsitzender, 1. Ortsbeigeordneter Klaus Weiler und
2. Ortsbeigeordneter Emil Koob

die weiteren Ratsmitglieder:

Thomas Bauer, Stephen Drumm, Martin Gebel, Dieter Grau, Marie-Luise Klein, Emil Koob,
Dr. Eckard Koch, Gunnar Korupp, Jürgen Kuß, Steffen Kuß, Markus Leppla, Rudolf Renner,
Karin Ritthaler, Franz Rothmund, Heike Seifert-Leschhorn, Franziska Straßer, Lothar Straßer

von der Verbandsgemeinde: Frau Petra Kürzinger (Schriftführerin)

Die Presse ist vertreten durch: Herrn Sven Wenzel (Rheinpfalz)

Entschuldigt fehlen: Martina Fickler, Werner Meininger, Helga Schmitt, Bgm. Paul Poje

Unentschuldigt fehlt: niemand

Es sind 5 Zuschauer anwesend.

Die Mitglieder wurden am 25.10.2019 ordnungsgemäß eingeladen. Ort und Beginn der
Sitzung, sowie die Tagesordnung wurden am 31.10.2019 durch das Amtsblatt öffentlich
bekannt gegeben.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes der VG Maxdorf
- Deckung des Bauflächenbedarfs in der Ortsgemeinde Fußgönheim
5. Antrag auf Änderung B-Plan "GE Am Weisenheimer Weg"
- Entscheidung über den Änderungsantrag
6. Antrag der FWG-Fraktion vom 06.10.2019;
- Antrag auf Einrichtung eines Markttages
7. Antrag der CDU-Fraktion vom 07.10.2019;
Veranstaltung des Neujahrsempfangs der Verbandsgemeinde in Fußgönheim
8. Antrag der CDU-Fraktion vom 07.10.2019;
- Gründung einer Stiftung aus einem Teil des Nettoerlöses aus der Auflösung
des gemeindeeigenen E-Werkes
9. Antrag der CDU-Fraktion vom 30.09.2019 (Posteingang 10.10.2019);
- Verlegung der Ortsgemeinderatssitzungen in das Bürgerhaus

10. Antrag der SPD-Fraktion vom 24.10.2019;
- Aufnahme des Radweges Fußgönheim - Ruchheim entlang der L 525 in die Radwegeplanung des Landes Rheinland-Pfalz
11. Verkauf des Grundstückes Fl. Nr. 1811, Bahnhofstraße in Fußgönheim
- Entscheidung über die Ausübung des der Ortsgemeinde Fußgönheim zustehenden Vorkaufsrechtes (besonderes Vorkaufsrecht gem. Satzung - § 25 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
12. Vorverkaufsrechte und Bauvorhaben – nach Bedarf -
13. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

14. Protokoll der letzten Sitzung
15. Grundstücksangelegenheit
16. Bau eines Rad- und Gehweges entlang der L 525 zwischen Ellerstadt und Fußgönheim hier: Kauf einer Teilfläche von ca. 233 m² des gemeindeeigenen Weges Flurstücksnummer 1795/5
17. Mitteilungen und Anfragen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

Der Vorsitzende, Ortsbürgermeister Jochen Schubert, eröffnet die 3. Sitzung des Ortsgemeinderates Fußgönheim und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende bittet um Änderung der Tagesordnung. Unter TOP 1 sei Dr. Eckhard Koch vor Sitzungsbeginn zu verpflichten, da er für Klaus Weiler in den Ortsgemeinderat nachrückt. Außerdem sei die DS 54/2019 im nichtöffentlichen Teil unter TOP 16 zu beraten. Die übrigen TOP verschieben sich entsprechend.

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

Der Vorsitzende verweist vor Eintritt in die Tagesordnung mit § 22 auf die Ausschlussgründe von Ratsmitgliedern und bittet, dass Betroffene entsprechend vorgehen.

Sodann wird gemäß erweiterter Tagesordnung verfahren:

Öffentliche Sitzung:

1. Verpflichtung eines Ratsmitglieds

Der Vorsitzende weist auf die §§ 20 (Schweigepflicht), 21 (Treuepflicht) und 30 hin und verpflichtet Herrn Dr. Eckhard Koch per Handschlag.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Hinsichtlich der letzten Niederschrift werden keine weiteren Ergänzungs- oder Änderungswünsche vorgetragen.

3. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

4. Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes der VG Maxdorf - Deckung des Bauflächenbedarfs in der Ortsgemeinde Fußgönheim Beratungsgegenstand Drucksache 060/2019 (Anlage 1)

Der Vorsitzende verweist auf die Beratungsfolge in der Drucksache. Dort fehle der Ortsgemeinderat. Er gibt außerdem den Hinweis aus der Ausschusssitzung weiter, dass auf Seite 2, Punkt 3 „nördlich“ zu streichen sei und dafür „südlich“ stehen müsse. Er geht auf den Sachverhalt ein und verweist auf Drucksache 096/2018 und die gewünschten Erweiterungen. Er liest den Beschlussvorschlag des Ausschusses vor und bittet um Stellungnahmen.

RM Klein bittet um Ergänzung des Beschlusses: „Die Ortsgemeinde Fußgönheim hält an der **2018** vorgeschlagenen Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes fest“. Sie befürwortet den Vorschlag des Ausschusses wie auch RM Kuß und RM Seifert-Leschhorn.

Der Vorsitzende liest noch einmal den Ratsbeschluss der 31. Sitzung mit dessen Aufteilung vor. Sodann ergeht einstimmig bei 1 Enthaltung folgender

Beschluss:

„Die Ortsgemeinde Fußgönheim hält an der 2018 vorgeschlagenen Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes fest“.

5. Antrag auf Änderung B-Plan "GE Am Weisenheimer Weg" - Entscheidung über den Änderungsantrag Beratungsgegenstand Drucksache 065/2019 (Anlage 2)

Der Vorsitzende liest die Beschlussempfehlung des Ausschusses vor. Er erteilt RM Grau das Wort.

RM Grau entschuldigt die Herren Schimbeno und Voges und teilt mit, dass er deren Informationen sowie einen neuen Plan an das Gremium weitergebe. Der Entwurf wird ausgehängt und erläutert. Darauf sind die Erweiterung des Aldi-Marktes, der Bau eines Drogeriemarktes sowie einer Bäckerei-Filiale eingezeichnet. Es gehe hierbei um die Zustimmung für die Änderungen.

Der Vorsitzende sieht darin auch einen Vorteil für die Dorfentwicklung.

RM Drumm weist auf mögliche Entladeprobleme auf der Nordseite für die Zulieferer hin. RM Klein erinnert, dass sich die Gemeinde damals von der Fa. Aldi eine ca. 4 m breite Fläche parallel zum Wirtschaftsweg als Puffer geben lies für eine evtl. Erweiterung des Weges. Sie erläutert die Zufahrt zum gesamten Gewerbegebiet. Die SPD-Fraktion könne einer Erweiterung des Discounters nach Norden zustimmen. Falls Parkplätze wegfielen, sei zu prüfen, ob sie insgesamt ausreichen.

Auf Anfrage teilt der Vorsitzende mit, dass die 237 m² nur die Verkaufsfläche im Gebäude sei. Auch dadurch entfallen Parkplätze, außerdem sind weitere Parkplätze für deren Kunden notwendig. Zu klären sei auch, wie es sich mit dem Mindestabstand verhält, evtl. sei eine Speziallösung nötig.

RM Grau fragt nach, ob die Gemeinde der Änderung zustimme. Für alle weiteren Details sei die Verwaltung zuständig.

RM Klein bittet zu klären, ob sich die graue und rote Fläche des Plans evtl. außerhalb der überbaubaren Fläche befindet und die Möglichkeiten sowie vorgeschlagen, zu realisieren seien.

RM Straßer kann für die CDU-Fraktion zustimmen. Die Fragen können noch abgearbeitet werden.

Auch RM Kuß signalisiert Zustimmung.

RM Klein schlägt vor, bis zur nächsten Sitzung zu klären, ob dieser Plan eine Chance habe und erläutert die übliche Verfahrensweise zum besseren Verständnis.

Der Vorsitzende schlägt vor, der Beschlussempfehlung des Ausschusses zu folgen.

RM Kuß bittet darin auch den LBM zu ergänzen.

Sodann ergeht bei 15 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen folgender

Beschluss:

„Der Ausschuss empfiehlt die Änderung des B-Plans. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Gespräche mit den entsprechend zuständigen Behörden und dem Antragsteller zu führen. Eine Option zur Erweiterung in Richtung Westen und Süden ist in die Besprechung mit aufzunehmen (Flächennutzungsplan).“

6. Antrag der FWG-Fraktion vom 06.10.2019;

- Antrag auf Einrichtung eines Markttages

Beratungsgegenstand Drucksache 057/2019 (Anlage 3)

RM Kuß liest den Antrag der FWG vor.

RM Bauer befürwortet diesen und bittet auch das Parken zu regeln.

RM Seifert-Leschhorn begrüßt und unterstützt die Maßnahme.

RM Klein empfiehlt im Beschluss die Straßennamen für die Verwaltung anzugeben, um so örtlich einzuschränken.

Sodann ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

„Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die Vorgaben für einen Markt zusammenzufassen. Die Rahmenbedingungen im Bereich Hauptstraße, Amtsstraße und Ruchheimer Straße sind für die Durchführung eines Wochenmarktes auf öffentlicher und privater Fläche zu prüfen.“

7. Antrag der CDU-Fraktion vom 07.10.2019;

Veranstaltung des Neujahrsempfangs der Verbandsgemeinde in Fußgönheim

Beratungsgegenstand Drucksache 062/2019 (Anlage 4)

RM Seifert-Leschhorn erläutert den Antrag der CDU. Sie fügt hinzu, dass über die Änderung nie informiert wurde.

RM Bauer möchte auch wissen, warum seit 2017 die Veranstaltung nur in Maxdorf stattfindet. Er bittet „und Birkenheide“ im Beschluss zu ergänzen.

Der Vorsitzende wird den Grund bei Bürgermeister Poje erfragen ebenso die Kosten. Auch die OG Birkenheide habe das Thema angesprochen.

Sodann ergeht einstimmig bei 2 Enthaltungen folgender

Beschluss:

„Der Ortsbürgermeister Jochen Schubert wird beauftragt, mit dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Paul Poje ein Gespräch zu führen. Ziel des Gespräches soll sein, den Neujahrsempfang unserer Verbandsgemeinde in einem festen Turnus auch wieder in Fußgönheim und Birkenheide zu veranstalten.“

8. Antrag der CDU-Fraktion vom 07.10.2019; - Gründung einer Stiftung aus einem Teil des Nettoerlöses aus der Auflösung des gemeindeeigenen E-Werkes

Beratungsgegenstand Drucksache 061/2019 (Anlage 5)

RM Seifert-Leschhorn geht auf den Antrag ein.

RM Kuß bestätigt die Zustimmung zur Stiftung der FWG aus dem Jahr 2015.

RM Bauer teilt mit, dass die SPD nach wie vor dagegen sei. Er verweist auf den negativen Bescheid der Kommunalaufsicht, der Haushalt müsse ausgeglichen sein. Außerdem habe der Landrat hierfür keine Funktion. Er möchte wissen, wie hoch der maximale Betrag der CDU sei.

RM Straßer erklärt dazu, dass bewusst kein Betrag eingesetzt wurde.

RM Seifert-Leschhorn verweist auf einen gesetzlichen Mindestbetrag.

RM Klein nimmt Bezug auf die Jahre 2015/16. 2017 gab es Gespräche und Mitteilungen von der Kommunalaufsicht, über die im Ausschusses informiert wurde, im Dezember 2017 beschloss der Rat keine Stiftungsgründung. Die jetzige Haushaltsentwicklung sowie der Haushalt 2020 müssen abgewartet werden, dann könne evtl. ein Antrag gestellt werden.

RM Kuß bittet mit der Kommunalaufsicht abzuklären, ob das Geld in die Stiftung gehen könne oder in den Haushalt müsse.

Der Vorsitzende bestätigt die Aussage von RM Klein, dass bis Ende 2020 die Stiftungsgründung aufgeschoben sei.

RM Grau bittet die Höhe des Steuerbetrages mitzuteilen. Er weist darauf hin, dass die Möglichkeit für eine Praxis nicht mehr gegeben sei, falls die Stiftung genehmigt werde.

Sodann ergeht bei 10 Ja-, 5 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen folgender

Beschluss:

„Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, mit einem Bevollmächtigten der Kreisverwaltung ein Gespräch zur Klärung zu führen, welcher Betrag maximal für die Stiftungsgründung von der Kreisverwaltung genehmigt wird. Ferner wird der Ortsbürgermeister beauftragt, auf dieser Basis einen Vorschlag zur Stiftungsgründung gemäß o.g. Beschluss dem Gemeinderat zur weiteren Beratung vorzulegen.“

9. Antrag der CDU-Fraktion vom 30.09.2019 (Posteingang 10.10.2019); - Verlegung der Ortsgemeinderatssitzungen in das Bürgerhaus Beratungsgegenstand Drucksache 063/2019 (Anlage 6)

RM Seifert-Leschhorn verliert den Antrag, der u.a. die Umsetzung der Barrierefreiheit beinhaltet.

RM Kuß fügt weitere Vorteile hinzu, verweist aber auch auf Mehrarbeit (Bestuhlung und Heizkosten). Er schlägt vor, es 2020 zu testen und danach noch einmal abzustimmen.

RM Koob verweist auf die öffentlichen Ausschusssitzungen. Laut RM Seifert-Leschhorn sollen erst die Ratssitzungen getestet werden.

Nach kurzer Diskussion wird der vorgelegte Vorschlag bei 4 Ja-, 12 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Sodann ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

„Um unseren Bürgerinnen und Bürgern einen barrierefreien Zugang zu den Ratssitzungen zu ermöglichen, stellen wir den Antrag, die Ortsgemeinderatssitzungen im Jahr 2020 in das Bürgerhaus zu verlegen. Danach ist über den Sitzungsort erneut abzustimmen.“

- 10.** Antrag der SPD-Fraktion vom 24.10.2019;
- Aufnahme des Radweges Fußgönheim - Ruchheim entlang der L 525 in die Radwegeplanung des Landes Rheinland-Pfalz
Beratungsgegenstand Drucksache 068/2019 (Anlage 7)

RM Bauer begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Da sich die Situation mittlerweile verändert hat, sieht er bessere Chancen für eine Umsetzung.
Die übrigen Fraktionen befürworten den Antrag.

Sodann ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

„Der Ortsgemeinderat Fußgönheim beantragt, diesen Radweg in die Radwegeplanung des Landes Rheinland-Pfalz im kommenden Jahr aufzunehmen und die Verbandsgemeinde zu beauftragen, die entsprechenden Gespräche mit dem LBM und der Stadt Ludwigshafen zu führen.“

- 11. Verkauf des Grundstückes Fl. Nr. 1811, Bahnhofstraße in Fußgönheim**
- **Entscheidung über die Ausübung des der Ortsgemeinde Fußgönheim zustehenden Vorkaufsrechtes (besonderes Vorkaufsrecht gem. Satzung - § 25 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**
Beratungsgegenstand Drucksache 064/2019 (Anlage 8)

Der Vorsitzende übergibt wegen Sonderinteresses den Vorsitz an Obeig. Weiler und tritt vom Sitzungstisch zurück.

Obeig. Weiler geht auf die Drucksache ein. Er teilt auf Anfrage mit, dass **1** trotz Verkauf des Grundstücks der Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes für dieses Grundstück vom Verkäufer aufrecht erhalten wird. ~~der Antrag aufrechterhalten wird.~~ Wie die Kostenübernahme bei einer evtl. Änderung des B-Plans zu sehen sei, wäre noch zu klären.

Sodann ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

„Die Ortsgemeinde Fußgönheim nimmt ihr Vorkaufsrecht nicht wahr.“

Herr Schubert übernimmt wieder den Vorsitz.

- 12. Vorverkaufsrechte und Bauvorhaben – nach Bedarf -**
Es liegen keine vor.

13. Mitteilungen und Anfragen

13.1

Der Vorsitzende verweist auf die Erstellung des neuen Veranstaltungskalenders der Vereine und bittet um rege Teilnahme.

¹ Geändert durch Beschluss vom 26.02.2020, siehe letzte Seite

13.2 Antrag - Überdachung des Kartoffelmuseums

Der Vorsitzende hat die Zusage, dass die Maßnahme am 20.11.2019 im Bauausschuss oder am 04.12.2019 im Rat vorgestellt wird.

13.3

Die Verkehrsschilder für die Schulstraße seien eingetroffen und werden baldmöglichst montiert. Die Straßenkennzeichnungen wurden ergänzt.

13.4

Der Vorsitzende dankt Herrn Bürgermeister Poje für die Überstellung eines Mitarbeiters der VG, um im Bauhof Fußgönheim wegen der Krankheitsfälle auszuweichen. Evtl. müsse der Winterdienst extern vergeben werden.

13.5 Seniorennachmittag

Der Vorsitzende bittet um die Helferliste der Fraktionen.

Anfragen

13.6

Zur Anfrage wegen der Absage des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses am 13.11.2019 teilt der Vorsitzende mit, dass der Termin vorsorglich eingetragen wurde und keine Notwendigkeit bestehe, da auch keine Anträge oder Anfragen der Fraktionen vorlagen.

13.7

RM Bauer erkundigt sich zur Planung für die Radwegbeschilderung. Dem Vorsitzenden liegen noch keine genauen Informationen vor.

13.8

RM Bauer bittet Klärung, warum der „Kartoffelkreisel“ auf Maxdorfer Seite nicht gemäht werde.

Der Vorsitzende begründet dies mit dem hohen Krankenstand des Maxdorfer Bauhofs. Evtl. werde eine bessere Lösung gefunden.

13.9

Zur dürftigen Berichterstattung der Fußgönheimer Kerwe im Amtsblatt erklärt der Vorsitzende, dass aus Platzmangel der Text vom Verlag gekürzt wurde, um mehr zur 200-Jahrfeier von Maxdorf aufnehmen zu können.

13.10

RM Bauer verweist auf die vorzeitige Schließung der Bäckerei-Filiale und erkundigt sich, ob ein Verkaufswagen evtl. eine Lösung wäre.

Der Vorsitzende verweist auf verschiedene Geschäftsschließungen in den letzten Jahren mangels Kundschaft. Es fänden Gespräche statt für einen Standort im Bäckerei- und Lebensmittelbereich, möglichst in einer Durchgangsstraße.

13.11

RM Kuß informiert, dass das Halteverbotsschild wegen des Gerüsts in der Schauernerheimer Straße noch nicht beseitigt wurde.

13.12

RM Seifert-Leschhorn erkundigt sich, ob den Haltern Mehrkosten in Rechnung gestellt werden können, da deren Autos die Fläche für die Markierungsarbeiten zustellten.

Der Vorsitzende teilt mit, dass sie für die Folgekosten nicht zu belangen seien, evtl. sei ein Verwarnungsgeld möglich.

13.13 Abbau Oberleitung Hauptstraße

Zu Gesprächen mit den Pfalzwerken bzgl. Erdverkabelung teilt der Vorsitzende mit, dass es aktuell keine Gespräche gebe. Die Maßnahme liege nicht mehr in der Hand der Ortsgemeinde. Er werde nachfragen.

13.14

RM Klein bemängelt die geringe Zahl der Bildnachrichten im Amtsblatt und bittet um Gleichbehandlung, für die Ortsgemeinden stehe eine Doppelseite zur Verfügung. Sie bittet um Weiterleitung an den Verlag.

Des Weiteren bedankt sie sich für die Haltestelle an der Schule und erkundigt sich nach dem Sachstand „Schulmöbel“ und „Schulhofbeleuchtung“

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass nach Rücksprache mit der Schulleitung die Schulmöbel im nächsten Finanzausschuss beraten werden. Die Beleuchtung werde noch abgeklärt.

13.15

Zum Thema „Förster“ berichtet der Vorsitzende von einer Begehung im Wald mit dem Förster sowie den Beigeordneten und Bauhofmitarbeitern vor 4 Wochen. Es wurden Schäden markiert, Fällarbeiten müssen vergeben werden, zwei bis drei Bäume wurden vom Bauhof entfernt. Es werden Alternativen für eine Aufforstung überlegt, auch die Kiefer leide unter der Hitze. Der Förster habe eine Halbtagsstelle im Wildpark Rheingönheim.

13.16

Zur Kündigung einer Mitarbeiterin in der Betreuenden Grundschule teilt der Vorsitzende mit, dass die Person wegen Wegzug selbst gekündigt habe, da die Stelle wegen der geringen Stundenzahl unrentabel wurde. Es habe sich kurzfristig eine neue Person gemeldet, die vom Team akzeptiert wurde.

13.17

RM Koch bezieht sich auf die Belastbarkeit der Brücken und bemängelt die häufige Nutzung der Landwirtschaftswege und auch Brücken durch 40 t-LKW. So werde z.B. am Schwabenbach Erde abgeladen. Er verweist auf alternative Wege. Er bittet um Überprüfung und entsprechende Beschilderung.

Der Vorsitzende entgegnet, dass das Brückenproblem in der kommenden Sitzung Thema sei.

Nachdem es keine weiteren Anfragen gibt, schließt der Vorsitzende um 21.30 Uhr die öffentliche Sitzung und verabschiedet die Zuschauer sowie die Presse.

Nichtöffentliche Sitzung:

14. Protokoll der letzten Sitzung

Hinsichtlich der letzten Niederschrift werden keine weiteren Ergänzungs- oder Änderungswünsche vorgetragen.

15. Grundstücksangelegenheit

**Beratungsgegenstand Drucksache 048/2019 (Anlage 9)
und**

**hier: Erwerb eines Hauses in der Schauerner Straße 2, 67136 Fußgönheim
Beratungsgegenstand Drucksache 058/2019 (Anlage 10)**

Der Vorsitzende bittet beide Drucksachen gemeinsam zu beraten. Er geht zunächst auf den Sachverhalt von DS 58/2019, einer Versteigerung ein und berichtet über das Ergebnis des Ausschusses.

Die Fraktionen bleiben bei den getroffenen Entscheidungen.

RM Koob bemerkt, dass seit kurzem das Haus bewohnt erscheint.

Der Vorsitzende teilt mit, dass gem. Verwaltung das Objekt vor der Versteigerung nicht zu erwerben war.

Sodann ergeht bei 1 Enthaltung mehrheitlich folgender

Beschluss:

„Die Ortsgemeinde Fußgönheim wird ermächtigt die Verwaltung zu beauftragen, dass das Objekt mit der Fl.Nr. 387, Schauerner Straße 2, 67136 Fußgönheim zu 170 m² im 2. Termin im Zwangsversteigerungsverfahren zu einem Betrag von maximal 45.000 € zu erwerben, zuzüglich Kaufnebenkosten.

Es wird gewünscht, dass auch im 1. Versteigerungstermin jemand von der Verwaltung anwesend ist.“

16. Bau eines Rad- und Gehweges entlang der L 525 zwischen Ellerstadt und Fußgönheim hier: Kauf einer Teilfläche von ca. 233 m² des gemeindeeigenen Weges Flurstücksnummer 1795/5

Beratungsgegenstand Drucksache 054/2019 (Anlage 11)

RM Gebel und Renner verlassen wegen Sonderinteresses die Sitzung.

Der Vorsitzende berichtet, dass im gemeinsamen Ausschuss Zustimmung bestand hinsichtlich der Verschmälerung des Fahrwegs auf 1,50m und des Eintrags des Wegerechts ins Grundbuch um für die Allgemeinheit zugänglich zu bleiben.

RM Klein bemerkt, dass in der letzten Ratssitzung ein gegenteiliger Beschluss gefasst wurde und um auf der sicheren Seite zu sein, sollte ein Zusatz mit der Aufhebung des Beschlusses eingefügt werden.

Der Vorsitzende entgegnet, dass es sich damals um eine andere Anfrage handelte und er sich rückversichert habe. Auf Bitte holt er die noch nicht versandte Niederschrift der gemeinsamen Ausschusssitzung.

Die Sitzung wird dafür für 5 Minuten unterbrochen.

Er liest die Beschlussempfehlung der Ausschüsse aus der Niederschrift vor.

RM Seifert-Leschhorn bittet einen Hinweis zum Verkaufspreis einzufügen.

Sodann ergeht bei 13 Ja-, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung folgender

Beschluss:

1. Der Ausschuss empfiehlt, die Teilfläche von 233 m² aus dem Flurstück 1795/5 an den LBM zu veräußern. Die Kosten trägt der Erwerber.
2. Das Geh- und Wegerecht der Ortsgemeinde für das zu veräußernde Teilgrundstück ist im Grundbuch festzuschreiben. Die Kosten trägt der Käufer.
3. Der Verkaufspreis soll dem maximalen Betrag entsprechen, der im Zuge der Maßnahme evtl. für andere Grundstücke gezahlt worden ist.“

17. Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine vor.

Anfragen

17.1

Zur Frage nach der neuen Betreuungsperson in der Grundschule teilt der Vorsitzende mit, dass dies Frau Helga Schmitt sei.

RM Klein bittet zu prüfen, ob Ratsmitglieder für die Ortsgemeinde arbeiten dürfen.

Der Vorsitzende dankt für den Hinweis.

17.2

Auf Anfrage zur Baumaßnahme in der Schule gibt der Vorsitzende bekannt, dass noch das Dach, die PV-Anlage und die Heizung fertigzustellen seien.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt der Vorsitzende, Ortsbürgermeister Schubert, um 22:25 Uhr die Sitzung.

Fußgönheim, den 06.11.2019

Gez.

(Schubert)
Ortsbürgermeister

(Poje)
Bürgermeister

(Kürzinger)
Schriftführerin

**Auszug aus der Niederschrift
5. Sitzung des Ortsgemeinderates Fußgönheim vom 26.02.2020**

Öffentliche Sitzung:

02. Protokoll der letzten Sitzung

3. Sitzung:

RM Klein bezieht sich auf TOP 11, Seite 6, 2. Satz Obeig. Weiler, und wünscht zum besseren Verständnis für den Leser eine Ergänzung zum Antrag.

Der Vorsitzende sieht keine Notwendigkeit, da es aus der Drucksache hervorgehe, kann aber, wenn gewünscht, dem zustimmen.

Der Ergänzung,Er teilt auf Anfrage mit, dass trotz Verkauf des Grundstücks der Antrag **auf Änderung des Bebauungsplanes für dieses Grundstück vom Verkäufer aufrecht erhalten wird.**, wird zugestimmt.

Hinsichtlich der 3. Niederschrift werden keine weiteren Ergänzungs- oder Änderungswünsche vorgetragen.

4. Sitzung:

Der Vorsitzende bezieht sich auf die Spenden in TOP 4. Im Beschluss muss es „**Tennisverein**“ heißen statt Tischtennisverein.

In TOP 9.11 muss ergänzt werden: Zum Sachstand „Sanierung der Brücke zwischen den Sportplätzen“ ...

Dem wird zugestimmt.

Hinsichtlich der 4. Niederschrift werden keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche vorgetragen.

Für den richtigen Auszug:

Maxdorf, den 19.03.2020

Im Auftrag

Gez.

Uwe Weismüller

VG-Verwaltungsrat

A	B	C	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	OG Bi	OG Fu	OG Ma	EVU	VZ
											x